

Preis für die einspaltige Petit-Zeile oder deren  
Raum 15 Pfg., Reklame pro Zeile 40 Pfg.  
Anzeigen finden die weiteste Verbreitung. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt.

12. Jahrgang

**Die Homerule im Oberhause.**  
In der Sitzung am Montag theilte der Lord Beheim-Regelbewahrer Marquis of Crewe mit, die Regierung schlage vor, die zweite Lesung der Homerule-Bill am 30. d. M. vorzunehmen. Er hoffe, die Abänderungs-Bill in der nächsten Woche einbringen zu können und dadurch die Opposition in den Stand zu setzen, sich mit deren Bestimmungen vor dem 30. Juni bekannt zu machen. Er hoffe ferner, daß vor der Einbringung der Abänderungs-Bill Besprechungen zwischen den Parteien stattfinden würden. Lord Lansdowne erklärte dagegen, er sei nicht sehr entzückt von einem Verfahren durch Besprechungen. Jedenfalls hätten die Besprechungen, wenn die Regierung solche wünschte, früher begonnen werden sollen. Die Ereignisse in Irland spielten sich mit beunruhigender Schnelligkeit ab, und die Re-











### Oberst Thomson †.

Bei den Kämpfen um Durazzo in Albanien, die am Montagmorgen begannen, ist bekanntlich der holländische Oberst Thomson, ursprünglich Leiter der holländischen Gendarmerie in Albanien, und nach dem Abgange seines Kameraden de Beers auch Oberkommandierender der albanischen Truppen, gefallen. Als die Aufständischen den Angriff begannen, befahl Thomson seinen Leuten das Vorrücken in die Schützengräben. Die Leute, meist bewaffnete Maschinengewehre, zögerten angesichts des heftigen, feindlichen Feuers. Thomson sprang, um ihnen Mut zu machen, in den Graben und stürmte mit geschwungenem Säbel voran. Da wurde er von einer Kugel tödlich getroffen. Die holländische Presse widmet dem getöteten Offizier ehrende Nachrufe. Thomson hatte eine große Kriegserfahrung. Er war als junger Offizier fünf Jahre bei der holländisch-indischen Armee und machte dort die Kämpfe in Atjeh mit. Als militärischer Attaché der holländischen Regierung ging er später nach Südafrika, um an der Seite der Buren die kriegerischen Ereignisse zu verfolgen. Als kurz vor der Einnahme von Pretoria eine Plünderung drohte, sammelte er eine Handvoll wohlgeübter Elemente und wußte die Ordnung zu wahren. Er war eine echt soldatische Natur; schade, daß ihn ein früher Soldatentod seinen Vorkriegs entriß.



### Gewitterschäden im Reich und im Auslande.

Aus vielen Teilen des Reiches und aus dem Auslande liegen Nachrichten vor von gewaltigen Schäden, die durch Gewitter und Wolkenbrüche verursacht wurden. Von allen Seiten wird über das heftige Auftreten der Gewitter in diesem Jahre geklagt.

#### Aus dem Reich.

Im Biebertale bei Weinhausen wütete am Sonntag während einer Stunde ein furchtbares Unwetter. Ein Wolkenbruch brachte gewaltige Wassermassen, so daß der Personenzug der Speyerbahn nur bis Rohrbach fahren konnte. Die reißenden Wassermassen führten totes Vieh und Wild mit sich, und vernichteten überall die Ernte. — Ueber einen großen Teil des Königreichs Sachsen gingen am Montag schwere Gewitter nieder. Dabei wurde wiederum das Vogtland ganz besonders schwer betroffen. Die Weiße Elster trat über ihre Ufer und übersütete die Gegend um Plauen. Auf der Elbe schlug der Blitz in einen Lastkahn, der von dem Dampfer „Bayern“ geschleppt wurde. Der Eigentümer des Kahns wurde getötet und der Steuermann verletzt.

Auch in Franken und Schwaben haben Unwetter großen Schaden angerichtet. Aus der Saalegegend kommen Nachrichten über Unwetterverheerungen; in der Hainburger Gegend, sowie in der Gegend von Schallkrippen ist die ganze Kornernie vernichtet. In Bamberg und Umgebung haben die schweren Gewitter mit Hagelschlägen ebenfalls riesigen Schaden verursacht. In Heidekingen wurde der größte Teil der Ortschaft unter Wasser gesetzt, und die Bewohner mußten sich durch das Fenster retten.

#### Im Auslande.

Als bei Neudorf in der Nähe von Luxemburg ein Mann während eines heftigen Gewitters mit seinen zwei Kindern nach Hause gehen wollte, wurde er von einem Blitzstrahl erschlagen. Das Gewitter richtete auch an anderen Orten großen Schaden an.

Ganz Belgien litt am Sonntag vom Vormittag bis in die Nachtstunden unter immer erneuten schweren Gewittern mit gewaltigen Wolkenbrüchen. Aus allen Provinzen werden außerordentlich schwere Schäden durch Feuersbrünste infolge Blitzschlages und durch Wasserverwüstungen gemeldet. Im ganzen sind ein Duzend Menschen mehr oder weniger schwer durch Blitz verletzt und drei Personen getötet worden. Im Park von Brüssel hatten fünf Leute unter einer großen Ulme Schutz gesucht, in die der Blitz fuhr, wodurch zwei Männer, eine Frau und zwei Kinder mit schweren Brandwunden bewußlos niedergeworfen wurden. Kühe und Schafe wurden auf den Weiden an mehreren Orten getötet. Die Getreideernter haben schwer gelitten. Auf verschiedenen Eisenbahnlinien mußte der Verkehr wegen Verschlämmung oder Unterwäsung der Gleise unterbrochen werden.

Am Montag begannen die Gewitter von neuem.

#### Aus aller Welt.

**Verhungert.** Zu einem traurigen Ende führte, wie dem „B. L.“ berichtet wird, die bittere Not, in die eine mit ihrem Sohn aus Frankfurt am Main nach Genf verzogene Frau Marie Schwarm geraten war. Die Frau, die als ehemalige Gattin eines deutschen Großindustriellen einst glückliche Tage gesehen hatte, bewohnte eine ärmliche Mansarde im Stadtviertel Carouges. Montag früh fand man die 77 Jahre alte Frau tot in halbverwestem Zustande nackt auf ihrem Lager von Lumpen in ihrem Zimmer. Der vierzehnjährige Sohn der Bedauernswerten, der schon tagelang keine Nahrung zu sich genommen hatte, kauerte neben der toten Mutter auf dem Boden. Er hat vor Hunger den Verstand verloren. Die Nachbarn der unglücklichen Familie wurden erst Montag früh auf die erschütternde Tragödie aufmerksam, nachdem der Knabe in einer Spezereihandlung um Milch gebettelt und dabei seine Reden geführt hatte.

### Kurze Inlands-Chronik.

In ihrer letzten Sitzung in voriger Woche hat die Stadtverordnetenversammlung zu Zwickau (Sachsen) ihre Zustimmung zum Abbau der noch anstehenden Kohlenflöze unter dem städtischen Grundbesitz gegeben. Es soll dabei um Steinkohlenflöze im Werte von vielen Millionen handeln.

Das Marineflugzeug Nr. 20, Führer Stribenst, ist am Montag vor Helgoland in die Nordsee gestürzt. Der Apparat wurde total vernichtet. Personen wurden nicht verletzt.

Am Montagvormittag wurde das siebente Erholungsheim der deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime eröffnet. Es liegt auf dem 820 Meter hohen Bärenstein bei Bühl im badischen Schwarzwald.

### Kurzer Getreide-Wochenbericht

der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 9. bis 15. April 1914.

Die Stimmung auf dem Weltmarkte wurde in der Berichtswochen durch die günstigen amerikanischen Ernteaussichten unter Druck gehalten. Die amerikanischen Exporteure waren mit reichlichen Offerten im Markte, dazu kam, daß wider Erwarten auch Indien mit stärkerem Angebot hervortrat. Demgegenüber zeigten sich die Käufer etwas zurückhaltender, zumal Paris schwächere Haltung meldete und auch in Budapest günstigere Witterungsverhältnisse ein Preisabschwächung veranlaßten. In Deutschland vermochte man sich dem Einfluß dieser Verhältnisse um so weniger zu entziehen, als endlich das von der Landwirtschaft herbeigesehnte warme Wetter eintrat und von großem Nutzen für die Entwicklung der Saaten war. Während die Preise für greifbaren Weizen sich angesichts der bestehenden Knappheit immerhin zu behaupten vermochten, war die Tendenz im Lieferungsgehalt entschieden matter, zumal die Unterstützung des Budapest Marktes fehlte und das Exportgeschäft per späterer Abladung durch die billigen amerikanischen Offerten sichtlich erschwert wird. Im Gegensatz hierzu war die Stimmung für Roggen recht gut behauptet. Die schwach versorgten Mühlen bekundeten Begehr, auch besteht andauernd Abzug nach der Küste. In Hafer kam zeitweise etwas mehr Angebot zum Vorschein, und da der Absatz nach dem Auslande in letzter Zeit etwas schwieriger geworden ist, so erfuhren die Preise teilweise eine Abschwächung. Mais war in den La Plata-Forderungen nachgiebiger, da das Wetter in Argentinien jetzt günstiger ist. Dagegen war Donau-Mais, für den Österreich-Ungarn andauernd Interesse zeigt, nicht billiger zu beschaffen.

Es stellten sich die Preise für inländ. Getreide am letzten Markttage gegenüber der Vorwoche wie folgt:

|              | Weizen      | Roggen       | Hafer            |
|--------------|-------------|--------------|------------------|
| Königsberg   | 205 (—)     | 178 (+5)     | 172 (+6)         |
| Stettin      | 207 (+1)    | 173 (—)      | 166 (—)          |
| Posen        | 207 (+1)    | 166 (—)      | 165 (+2)         |
| Breslau      | 206 (—)     | 170 (+2)     | 160 (—)          |
| Berlin       | 211 (+1)    | 175 (+1/2)   | 186 (—1)         |
| Magdeburg    | 206 (—4)    | 180 (—)      | 185 (—)          |
| Halle        | 205 (—2)    | 181 (+4)     | 180 (+2)         |
| Leipzig      | 204 (+1)    | 182 (+3)     | 178 (—)          |
| Rostock      | —           | 176 (+2)     | 164 (—)          |
| Hamburg      | 213 (—1)    | 183 (+2)     | 182 (—)          |
| Düsseldorf   | 217 (—)     | 184 (—)      | 183 (—1)         |
| Köln         | 211 (+1)    | 177 (—)      | 179 (—)          |
| Frankfurt/M. | 227 1/2 (—) | 185 (—)      | 192 1/2 (+2 1/2) |
| Mannheim     | 220 (—)     | 185 (+2 1/2) | 190 (+3)         |
| Strasbourg   | 217 1/2 (—) | 175 (—)      | 190 (—)          |
| München      | 222 (—3)    | 178 (—2)     | 180 (—)          |

### Stadtverordneten-Sitzung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hierdurch zu der am **Donnerstag, 18. Juni 1914, abends 8 1/2 Uhr**, im Rathaus anberaumten Sitzung mit dem Bemerken eingeladen, daß nachstehend vermerkte Gegenstände zur Verhandlung kommen.

#### Tagesordnung:

1. Verlängerung des Bürgersteigs in der Schloßstraße.
2. Ausbau eines Teiles der oberen Turmstraße und Entwässerung des Durchgangs zwischen Hauptstraße und Turmstraße.
3. Verkauf städtischen Geländes an den Reichspostfiskus.
4. Austausch, Abtretung und Erwerbung von Gelände im Dollenbergsweg.
5. Mittelungen.

Herborn, den 13. Juni 1914.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer:

Ludwig Hofmann, Königl. Baurat.

### Arbeitsvergebung.

Die Verputzarbeiten am Volksschul- und Turnhallen-neubau sollen vergeben werden.

Unterlagen können auf dem Stadtbauamt eingesehen werden, wofolbst auch Angebotsformulare zu haben sind.

Verslossene Angebote mit der Aufschrift „Verputzarbeiten für Volksschul- und Turnhallen-neubau Herborn“, sind bis **Dienstag, den 23. ds. Mts., mittags 12 Uhr** einzureichen, wo alsdann auch die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erscheinender Bewerber erfolgt.

Herborn, den 16. Juni 1914.

Der Magistrat: Virendahl.

### Arbeitsvergebung.

Die Arbeiten zur Herstellung der **Fließableiter- sowie der elektrischen Beleuchtungsanlage** im Volksschul- und Turnhallen-neubau sollen vergeben werden.

Angebote auf Ausführung dieser Arbeiten sind für erstere bis zum **20. d. Mts.**, für letztere bis **23. d. Mts.** vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Eröffnung der Angebote findet zu den vorangegebenen Zeiten in Gegenwart etwa erscheinender Bieter statt.

Herborn, den 17. Juni 1914.

Der Magistrat: Virendahl.

### Arbeits-Vergebung.

Die bei Herstellung der Zentralheizungsanlage Volksschulgebäude auf dem Berg erforderlichen **Arbeiten** sollen vergeben werden.

Angebote sind bis zum **20. d. Mts.**, mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst auch weitere Auskunft bereitwillig erteilt wird.

Herborn, den 16. Juni 1914.

Der Magistrat: Virendahl.

### Dillregulierung bei

Die Arbeiten zur Regulierung eines Teiles der unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Sinn sollen vergeben werden.

Unterlagen können auf dem Stadtbauamt eingesehen werden, wofolbst auch Angebotsformulare zu haben sind.

Verslossene Angebote mit der Aufschrift „Dillregulierung Herborn“, müssen bis **Donnerstag, den 18. d. Mts., abends 6 Uhr** ebendasselbst eingereicht werden, wo alsdann auch die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erscheinender Bewerber erfolgt.

Herborn, den 16. Juni 1914.

Der Magistrat: Virendahl.

### Gras-Verpachtung.

Der diesjährige **Grasaufwuchs** auf dem Friedhofsgelände am Gerichtskoppel soll am **Dienstag, den 23. d. Mts., vormittags 11 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses öffentlich verpachtet werden.

Die Interessenten werden hiermit zu diesem Zweck eingeladen.

Herborn, den 17. Juni 1914.

Der Magistrat: Virendahl.

### Grundstücks-Verkauf.

**Donnerstag, den 18. Juni 1914, vormittags 9 Uhr** werden die in der Gemarkung Dillenburg an der Baumgartenstraße und an der projektlierten Straße belegenen domänenfiskalischen Baustellen

|                          |         |        |                      |
|--------------------------|---------|--------|----------------------|
| Nr. 42, Kartenbl. 28 Nr. | 108 109 | u. 107 | im Flächengehalte v. |
|                          | 14, 13  | 20     | —                    |
|                          | 104 106 | 105    | —                    |
| „ 43, „ 28               | 9 14    | 20     | —                    |
| „ 44, „ 28               | 110     | 111    | —                    |
|                          | 14      | 13     | —                    |
| „ 46, „ 28               | 112     | 113    | —                    |
|                          | 14      | 13     | —                    |
| „ 48, „ 28               | 114     | 115    | —                    |
|                          | 14      | 13     | —                    |
| „ 50, „ 28               | 116     | —      | —                    |
|                          | 14      | —      | —                    |

in dem Geschäftszimmer des Domänenrentamts öffentlich zum Kauf ausgeschrieben. Die Ausbietung der Bauplätze kann alternativ einzeln, dann in zwei Losen, umfassend die Bauplätze Nr. 42 und 44 bzw. 46, 48 und 50, oder zuletzt im ganzen (Baustellen Nr. 42, 44, 46, 48 und 50) erfolgen.

Dillenburg, den 13. Juni 1914.

Regl. Domänenrentamt.

### Dillenburg. Donnerstag, 18. Juni 1914.

#### Wiesmarkt.

### Arbeitsvergebung.

Die zum Umbau und Instandsetzung des Schulgebäudes in Reddighausen erforderlichen Maurer-, Zimmerer-, Klempner-, Anstreicher- und Schreinerarbeiten sollen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bürgermeisterei-Bureau in Reddighausen und bei dem Baumeister Achenbach in Viedentopf offen. Verslossene Angebotsformulare sind von den letzteren gegen Erstattung von 0,20 Mk. in Marken, für jedes Los, zu beschaffen. Angebotsformulare sind bis zum **20. d. Mts., mittags 6 Uhr** an das Bürgermeisterei-Bureau in Reddighausen einzureichen.

### Billig!

Von **Donnerstag, den 18. d. Mts.** in der Frühe auf dem Kornmarkt mit **Salat, Wirsing, Blumenkohl, Bohnen, rote Mören, Zwiebeln, Merrettich, Apfelsinen** etc. Etüd von 25 Pfg. an, **Kirschen** per Pfd. 30 Pfg., **Äpfel** per Pfd. 45 u. 60 Pfg., **neue und alte Kartoffeln**. Der Verkauf findet von **Donnerstag** bis nachmittags 2 Uhr statt.

Herm. Weimer, Ehringshausen.

### E. Magnus, Herborn

effert **Planinos** aus nur ersten Fabriken in der Provinz und günstigen Zahlungsbedingungen. Gegebene bei Kauf in Abzug gebracht. Vortellhafte Begünstigung.

**Harmoniums sowie sämtl. Musikinstrumente**

### Kautschuck-Stempel

liefert **E. Anding, Herborn**

**Kirchliche Nachrichten.**

**Dillenburg.**

Freitag 7 1/4 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

im Vereinslokal.

Der Vorstand.